



SPEIDEL 1991, 83 Abb. 81 Nr. 1, 83 Nr. 3 (AE 1991, 1262; BOSSERT 1999, 57–58 Abb. 138f. Nr. 46 daher AE 2001, 1522). – Cf. LÜDIN 1970, 70; HARTMANN/UNZ 1975, 16 Nr. 24.

Datierung: evtl. 1. Jh. wegen der möglichen Verbindung zum Heer.

Tituli incerti generis

547 (= CIL XIII 5219) Tit. incerti generis

Fragment »welches mit dem einzigen Worte LEGIONIS XI den Schluss einer Inschrift gemacht zu haben scheint« HALLER.

Gefunden 1809 in Windisch (AG) in der Flur Breite (d. h. im Lager) an der Klostermauer zu Königsfelden HALLER. Danach verschollen.

[---] legionis XI

... der 11. Legion

Keine Abb.

HALLER 1812, 394f. (ICH 260; MOMMSEN, CIL XIII 5219).

Datierung: Zwischen 70 und 101 n. Chr. wegen der Stationierung der *legio XI* in Vindonissa RITTERLING 1925, 1694; FELLMANN 2000.

548 (= CIL XIII 5225) Grabinschrift (?)

Fragment mit Buchstabenresten, »alles übrige abgeschliffen«, nur von KELLER/MEYER vor 1865 im Museum Königsfelden (bei Windisch/Brugg (AG)) gesehen. Seitdem verschollen.

-----?
[---]CF[---]
[---]OTII[---]
[---]IVL · NI[---]
[---]AN[---]
5 [---]T[---]
-----?

Keine Abb.

KELLER/MEYER 1865, 212 Nr. 32 (MOMMSEN, CIL XIII 5225 zitiert ferner KELLER ms., non vidimus).

3 Anf. [---]IVI MOMMSEN. – 4 [---]AM[---] MOMMSEN.

Datierung: unklar.

549 (= CIL XIII 11534) Tit. incerti generis

Fragment einer Platte aus Kalkstein, allseitig gebrochen, Rückseite geglättet. Maße (15)×(15,5)×6,5; Buchst. (6,5), d. h. max. wohl ca. 7 oder 7,5.

Gefunden 1906 in Windisch (AG) »am Rebgässchen« FRÖHLICH. Heute im Depot Zeughaus Dägerli in Windisch (Inv. 11003). Autopsie durch KOLB im Jahr 2009.



-----?
[---]OC[---]
[---]++[---]
-----?

Foto: B.H.

FRÖHLICH 1907, 36, Nr. 1 Zeichn.; FINKE, CIL XIII 11534.

2 erste +: nach rechts geneigte schräge Haste, zweites + wahrscheinlich Rest einer Interpunktion in Form eines Efeublattes mit geschwungenem Stil.

Datierung: 1.–3. Jh.